

Stiftung

für ambulante Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter

Christian Karl Dieter Moik Stiftung

Der Vorstand und das Kuratorium der „Stiftung für ambulante Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter“
verleihen mit dieser Urkunde

Frau PD Dr. med. Regina Taurines,

Oberärztin an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsklinikum Würzburg, für Ihr Projekt

Phänotypische und neurobiologische Charakteristika
bei Kindern und Jugendlichen mit
Deletionssyndrom 22q11.2

den

Förderpreis 2017/2018

Dieser Förderpreis ist mit 10.000,00 Euro dotiert.

Mit der Verleihung des Förderpreises unterstützen der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung ein Forschungsprojekt zum Deletionssyndrom 22q11.2 (DS22q11).

Das Deletionssyndrom 22q11 ist mit einer Häufigkeit von etwa 1:1000 Geburten zwar eine seltene Erkrankung (*rare disease*), gleichwohl die häufigste humane Deletion. Neben einer Vielzahl von körperlichen Symptomen wie Herzfehlern und Immundefekten geht die Erkrankung mit einem außerordentlich hohen Risiko für psychische Erkrankungen einher.

Das ausgezeichnete Projekt hat zum Ziel, neurobiologische Marker zu identifizieren, die geeignet sind, im Verlauf als Risikomarker und Prädiktoren für die Entwicklung psychischer Erkrankungen bei den Betroffenen klinisch weiterentwickelt zu werden.

Durch das bessere Verständnis der neuro- und psychobiologischen Mechanismen wird es möglich sein, neue Versorgungselemente für Kinder und Jugendliche mit DS22q11 zu entwickeln und damit gezielte Frühinterventionen zu ermöglichen.

Mit der Verleihung würdigen der Vorstand und das Kuratorium auch die am Universitätsklinikum Würzburg ansässige Spezialambulanz DS22q11. Dieses spezielle ambulante Angebot besteht seit mehr als 10 Jahren und dient der Verbesserung der Versorgung der Patienten, die häufig mit Entwicklungsverzögerungen, Angsterkrankungen, ADHS-Symptomen, sowie hohen Raten an Autismus belastet sind. Etwa 40 % der Betroffenen entwickeln im Verlauf eine psychotische Erkrankung. Das Syndrom erhöht das Risiko für Schizophrenie um den Faktor 70.

Das Zentrum für Psychische Gesundheit wurde durch den deutschen Selbsthilfeverein Kids-22q11 e.V. (www.kids-22q11.de) für das besondere Angebot zum Kompetenzzentrum Psychische Gesundheit ernannt.

Vorstand und Kuratorium der Stiftung beglückwünschen Frau PD Dr. med. Regina Taurines zu ihrer Arbeit. Sie sind von der Qualität des Vorhabens überzeugt und unterstützt dieses mit einer Fördersumme von 10.000 €, von denen 7.000 € sofort ausgezahlt werden, 3.000 € zur Unterstützung der Publikation.

Aachen, den 29. März 2018

Wien, den 29. März 2018

Für den Vorstand:

Für das Kuratorium:

Christian K. D. Moik

Prof. Dr. Dr. Paul Plener, MHBA